

MENSCHENRECHTE POLITIK

2022



DANONE
ONE PLANET. ONE HEALTH

Ausführung	Version 1
Geschichte	2022
Genehmigungsverfahren	Comex
Bindung an	Alle Danone-Mitarbeiter unternehmensweit, einschließlich aller kontrollierten Unternehmen und alle Danone-Geschäftspartner
Besitzer des Dokuments	Chief Sustainability & Strategy Business Development Officer
Grad der Vertraulichkeit	Interner und externer Gebrauch
Seitenanzahl	7
Sprachen	Englisch (verbindliche Sprache)

EINFÜHRUNG

Wir bei Danone sind der Meinung, dass Wirtschaft integrativ sein muss. Unser doppeltes Engagement für geschäftlichen Erfolg und sozialen Fortschritt steht seit 1972 im Mittelpunkt unserer Unternehmenswerte. Der Schutz der Menschenwürde bei der Arbeit und der Kampf gegen Zwangsarbeit in unseren eigenen Betrieben und Lieferketten ist von grundlegender Bedeutung für unser Engagement für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit. Die ökologischen und gesundheitlichen Folgen des Klimawandels, von denen einkommensschwache Länder und arme Menschen in einkommensstarken Ländern unverhältnismäßig stark betroffen sind, haben bereits tiefgreifende Auswirkungen auf die Menschenrechte und die soziale Gerechtigkeit. Wir sind uns der Dringlichkeit bewusst, das globale Lebensmittelsystem unter Wahrung der Rechte aller Menschen umzugestalten, zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen beizutragen und die Gesundheit des Planeten zu schützen. Dieses Ziel ist eingebettet in den Aktionsrahmen "Ein Planet, eine Gesundheit", der unsere feste Überzeugung widerspiegelt, dass die Gesundheit der Menschen und die Gesundheit des Planeten miteinander verbunden sind, um den Menschen eine gesündere und nachhaltigere Auswahl an Lebensmitteln und Getränken zu bieten.

Die Werte und Grundsätze von Danone kommen in den Nachhaltigkeitsgrundsätzen des Unternehmens und in den Verhaltenskodizes zum Ausdruck. Die Danone Nachhaltigkeitsgrundsätze, der Verhaltenskodex für Unternehmen und der Verhaltenskodex für Geschäftspartner sind tief in der Identität und Geschichte unseres Unternehmens verwurzelt und legen die Standards und Verhaltensweisen für Danone-Mitarbeiter und unsere Geschäftspartner fest und enthalten Verpflichtungen zur Gestaltung fairer, nachhaltiger und ethischer Beziehungen. In dieser Politik werden die Verpflichtungen und Erwartungen von Danone in Bezug auf die Menschenrechte aufgelistet.

Human Rights Position

Wie in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) dargelegt, haben Staaten die Pflicht, die Menschenrechte zu schützen, und Unternehmen die Verantwortung, die Menschenrechte zu achten. **Danone hat sich verpflichtet, die Menschenrechte in unserer Wertschöpfungskette zu respektieren und zu stärken.** Wir sind uns bewusst, dass dies bedeutet, dass wir mit der gebotenen Sorgfalt handeln müssen, um die Rechte anderer nicht zu verletzen und negative Auswirkungen auf die Menschenrechte anzugehen, in die wir entweder durch unsere eigenen Aktivitäten oder als Ergebnis unserer Geschäftsbeziehungen involviert sind. Wir sind uns auch bewusst, dass dies in jeder Phase unserer Wertschöpfungskette eine Reise ist und dass sich unsere Leistung weiterentwickeln wird, wenn wir unsere Praktiken zusammen mit unseren Geschäftspartnern und Stakeholdern ausbauen.

Danone stützt sich bei seiner Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte auf internes und externes Fachwissen und **setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein, wie sie in den folgenden international anerkannten Standards und Richtlinien festgelegt sind:**

- UN Universal Declaration of Human Rights - UN Guiding Principles on Business & Human Rights - International Labour Organisation (ILO) Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work
- [OECD Guidelines for Multinational Enterprises](#).
- The ten principles of [United Nations Global Compact](#)
- [UN Women's Empowerment Principles](#)
- [The Children's Rights and Business Principles](#)
- [The Global LGBTI Standards for Business](#) - The FAO Voluntary Guidelines on the Responsible Governance of Tenure of Land, Fisheries and Forests (VGGT).

Unser Grundsatz lautet, dass wir bei Unterschieden zwischen lokalem Recht und internationalen Menschenrechtsstandards den höheren Standard befolgen; bei Konflikten zwischen beiden halten wir uns an das lokale Recht, suchen aber gleichzeitig nach Möglichkeiten, die internationalen Menschenrechte so weit wie möglich zu achten.

Unsere Verantwortlichkeiten und Erwartungen

Danone respektiert die Menschenrechte seiner Mitarbeiter, und wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie die gleichen Geschäfts und Menschenrechtsprinzipien wie wir einhalten, indem sie ihre eigenen, klar formulierten Richtlinien anwenden.

Wir konzentrieren uns auf die folgenden Grundsätze, die wir im Rahmen unserer Risikobewertung ermittelt haben und die in den **Danone-Nachhaltigkeitsgrundsätzen (DSP)** auf der Grundlage, der in diesem Dokument genannten international anerkannten Standards und Richtlinien aufgeführt sind:

- **Beendigung der Ausbeutung:** Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Verbot von Belästigung und Missbrauch und Gewährleistung angemessener Arbeitszeiten;
- **Menschenwürdige Arbeit:** Gewährung eines angemessenen Lohns und mindestens des geltenden gesetzlichen Mindest- oder Standardlohns; Verpflichtung zu sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen; Gewährung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Tarifverhandlungen; Gewährleistung der Gleichbehandlung aller Arbeitnehmer mit Respekt und Würde, mit einer positiven Kultur der Vielfalt und Integration;
- **Respekt vor den Menschen in den Gemeinden, die von unseren Aktivitäten betroffen sind:** Respektierung der Landrechte von Gemeinden und indigenen Völkern; keine Beeinträchtigung ihres Zugangs zu Wasser und Respektierung des Rechts auf eine gesunde Umwelt und gesunde Ernährung.

Die Verantwortlichkeiten von Danone

Die Danone Sustainability Principles & Implementation note for Danone and employees (Danone Nachhaltigkeitsgrundsätze und Umsetzungshinweise für Danone und seine Mitarbeiter) legt die Grundsätze fest, wie wir mit unseren Mitarbeitern umgehen und was von allen Danone-Einheiten weltweit gefordert und erwartet wird. Sie verpflichtet alle Mitarbeiter, die DSP in ihrer täglichen Arbeit und im Umgang mit Geschäftspartnern umzusetzen und auch Bedenken zu äußern, wenn sie es für angemessen halten. Wir bieten kontinuierliche Schulungen und Hilfsmittel an, um dies zu unterstützen.

Lieferanten in die Pflicht nehmen

Die **Danone Sustainability Principles & Implementation note for Business Partners** legt unsere Erwartungen an Geschäftspartner dar. Die DSP sind in einer Klausel in unseren Verträgen mit Direktlieferanten enthalten. Die Akzeptanz und Einhaltung der DSP (oder die Bereitstellung gleichwertiger Prinzipien) ist Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung mit Danone. Die Geschäftspartner müssen sich verpflichten, Transparenz zu gewährleisten, etwaige Mängel zu beheben und kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben. Darüber hinaus erkennen wir die entscheidende Rolle an, die unsere Geschäftspartner bei der Wahrung der Menschenrechte in unserer erweiterten Lieferkette spielen, und fordern sie auf, die Anforderungen des DSP in ihren eigenen Betrieben und in ihrer Lieferkette bis hin zu den Ursprungslieferanten von Rohstoffen mit der gebotenen Sorgfalt umzusetzen.

Unser Ansatz zur Umsetzung der Sorgfaltspflicht

Im Einklang mit den UN-Leitprinzipien werden wir die Achtung der Menschenrechte in unserer Wertschöpfungskette fördern, **indem wir unsere größten Menschenrechtsrisiken verstehen, auf der Grundlage unserer Erkenntnisse handeln** und die Präventions- und Abhilfemaßnahmen in unsere Richtlinien und internen Systeme **integrieren**, unsere Maßnahmen **verfolgen** und mit unseren Stakeholdern darüber **kommunizieren**, wie wir mit den Auswirkungen umgehen.

Die DSP spiegeln sich in den operativen Strategien und Verfahren wider, die für ihre unternehmensweite Verankerung erforderlich sind, oder es wird auf sie verwiesen:

- Für unsere Mitarbeiter hat Danone Unternehmensgrundsätze, Richtlinien und Verfahren zum angemessenen Schutz ihrer Menschenrechte festgelegt. Wir führen regelmäßig anonyme Mitarbeiterbefragungen durch, um mögliche Defizite frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Außerdem haben die Mitarbeiter uneingeschränkten Zugang zu einem fairen und transparenten Beschwerdemechanismus. Der nächste Schritt ist die Ausweitung der Sorgfaltspflicht auf unsere externen Mitarbeiter.

- Für unsere Direktlieferanten außerhalb der Flüssigmilch setzen wir eine verantwortungsvolle Beschaffung und Sorgfaltsprüfung ein, um die Einhaltung der Danone-Nachhaltigkeitsgrundsätze durch das RESPECT"-Programm zu überwachen, das die Einbindung der Lieferanten, die Bewertung, das Recht auf ein Audit und die Verpflichtung zur Behebung kritischer Verstöße aus dem Audit beinhaltet.
- Unsere Risikobewertungen haben ein höheres Risiko von Menschenrechtsverletzungen bei den Rohstoffen aufgezeigt. Infolgedessen haben wir prioritäre Rohstoffe identifiziert und nutzen eine Kombination von Programmen zur Stärkung der Rückverfolgbarkeit und der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht, einschließlich der Skalierung regenerativer Landwirtschafts- und Forstprogramme sowie der Zertifizierung durch Dritte.

Wir sind uns bewusst, dass die **Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte ein fortlaufender Prozess ist**, der je nach Waren- oder Dienstleistungskategorie oder geografischer Lage besondere Aufmerksamkeit erfordert. Wir sind uns der Bedeutung des **Dialogs mit unseren Stakeholdern** bewusst, der eine besondere Rolle für unseren Ansatz spielt, insbesondere mit den Gewerkschaften. Wir tauschen uns aktiv mit unseren Angestellten, Arbeitnehmern und externen Stakeholdern aus, die von unserem Handeln betroffen sind oder betroffen sein könnten. Wir achten besonders auf Personen oder Gruppen, die aufgrund ihrer Verletzlichkeit oder Marginalisierung einem größeren Risiko negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte ausgesetzt sind, insbesondere Kleinbauern, und erkennen an, dass Frauen und Männer unterschiedlichen Risiken ausgesetzt sein können.

Gemeinschaftlicher Ansatz

Wir glauben, dass die Bewältigung von Menschenrechtsproblemen in unseren Wertschöpfungsketten neben unseren unternehmensspezifischen Aktivitäten auch systemische Veränderungen erfordert. Wir erkennen den Wert der Zusammenarbeit, insbesondere durch Brancheninitiativen und Partnerschaften (z. B. Consumer Goods Forum) mit Organisationen der Zivilgesellschaft, Experten, Lieferanten, Geschäftspartnern und anderen Unternehmen, um dauerhafte Verbesserungen und Lösungen für komplexe soziale Probleme zu erreichen. Wir holen externe Meinungen ein, um die Wirksamkeit unseres Sorgfaltspflichtansatzes kontinuierlich zu verbessern.

Beschwerdemechanismus und Zugang zu Rechtsmitteln

Bei Danone unterstützen wir nachdrücklich eine Kultur des Anprangerns. Wir haben einen Kanal, die DANONE ETHICS LINE (DEL) (www.danoneethicsline.com), eingerichtet, über den Mitarbeiter, Geschäftspartner und alle anderen Interessengruppen Verstöße gegen Vorschriften oder Menschenrechte melden oder einen Verdacht äußern können. Die Fälle werden untersucht, und wenn Verstöße festgestellt werden, werden geeignete Maßnahmen ergriffen und wirksame Abhilfe geschaffen.

Danone hat auch spezielle Verfahren eingeführt, um Missstände im Zusammenhang mit Rohstoffen zu beheben, die uns über andere Kanäle wie Medien oder NRO-Berichte zur Kenntnis gebracht werden.

Es gibt keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die ein echtes Anliegen melden, und Danone toleriert keine Angriffe auf Menschenrechtsverteidiger.

Wenn wir nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte festgestellt haben, die durch unsere Geschäftstätigkeit verursacht wurden oder zu denen wir beigetragen haben, verpflichten wir uns, für eine faire und gerechte Abhilfe zu sorgen oder daran mitzuwirken. In Fällen, in denen wir durch unsere Beziehungen zu Dritten direkt mit diesen negativen Auswirkungen in Verbindung gebracht werden, versuchen wir, den Zugang zu Abhilfemaßnahmen zu fördern.

Danone erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie in Bezug auf Beschwerdemechanismen und Abhilfemaßnahmen

den gleichen Ansatz wählen und Menschenrechtsverteidiger zu unterstützen und in ihrer Lieferkette zu verbreiten.

Governance

Wir bewerten und überprüfen kontinuierlich, wie wir unseren Ansatz zur Einhaltung der Menschenrechte, einschließlich der Arbeitnehmerrechte, am besten stärken können. Wir werden unsere Fortschritte jährlich verfolgen und öffentlich darüber berichten.

Der Verwaltungsrat wird von seinem Engagement Committee jährlich über unsere Pläne und Leistungen im Bereich der Menschenrechte informiert.

Der Vorstand von Danone (COMEX) ist für die Menschenrechte verantwortlich und überprüft den Ansatz jährlich, um sicherzustellen, dass wir unsere schwerwiegendsten Risiken für die Menschenrechte mit der gebührenden Sorgfalt behandeln, einschließlich der Berichterstattung.

Die Menschenrechtsarbeit wird vom Sustainability Compliance Board überwacht, das regelmäßig zusammentritt, um die Fortschritte und Möglichkeiten zu überprüfen. Diese funktionsübergreifende Aufsicht durch die Geschäftsleitung gewährleistet eine funktionsübergreifende Steuerung und eine kontinuierliche Bewertung der Pläne und Leistungen.

Unser engagiertes globales Menschenrechtsteam legt unsere Menschenrechtsrichtlinien, -strategien und -programme fest und stellt den mit der Umsetzung betrauten Teams in unserem Unternehmen Fachwissen und Anleitung zur Verfügung.



DANONE
ONE PLANET. ONE HEALTH